

Abschließende Liste zum Vergabeverfahren 25/3501/36221603

Diese abschließende Liste führt alle mit dem Angebot abzugebenden Unterlagen auf. Ebenso die Unterlagen, die auf Verlangen oder spätestens vor dem Zuschlag eingereicht werden müssen. Falls die Vergabestelle zur Nachforderung berechtigt ist, werden hierfür 6 Werktage als Frist angesetzt. Kommen Sie innerhalb der Frist der Aufforderung nicht nach, wird ihr Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Dennoch werden Sie gebeten alle Unterlagen gleich mit dem Angebot abzugeben.

Hinweis: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist gem. § 56 Abs. 3 VgV ausgeschlossen. Aus diesem Grund sind die Antworten bzw. Angaben sowie das Konzept zu den Qualitätskriterien mit dem Angebot abzugeben.

Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen zwingend abzugeben:

1. Eigenerklärung zum Thüringer Vergabegesetz gem. § 8 Abs. 1 Satz 1
2. 124_LD Eigenerklärung zur Eignung
3. 125_Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
4. Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
5. 126_Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung –
Nachunternehmer/Unterauftragnehmer (Abgabe nur notwendig, wenn Einsatz erfolgt)
6. Bankbürgschaft für die Anzahlungsrechnung im Jahr 2025
Mit Rechnungslegung der ersten Teilzahlung (Seite 4 unter Hinweise) muss die Bankbürgschaft für diese Vorauszahlung beim Auftraggeber eingereicht werden. Bereits mit Angebotsabgabe muss eine Erklärung der bestehenden Bank vorgelegt werden, dass diese Bankbürgschaft gewährleistet wird. Eine Eigenerklärung des Bieters hierzu reicht nicht aus. Die Bestätigung durch die Bank muss mit Vergabenummer sowie mit aktuellem Datum versehen sein. Die Kosten für solch eine Bankbürgschaft müssen mit im Angebot kalkuliert werden. Eine gesonderte Abrechnung dieser Kosten erfolgt nicht.

Bei Bietergemeinschaften gilt das Vorgenannte ebenso, gleichgestellt mit dem Vorgehen der Bietergemeinschaften. Bitte fügen Sie bei Bietergemeinschaft ein gesondertes Blatt bei, wer für die Rechnungslegung zuständig ist.

7. Zur Feststellung der technisch-beruflichen Leistungsfähigkeit hat der Bieter:

- mindestens fünf Referenzen in der Entwicklung und Fertigung vergleichbarer Fahrzeuge (auch Einsatzfahrzeuge (Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei)) oder Versuchsträgern in den Jahren ab 2020 sowie
- mindestens eine Referenz im Ausbau eines Fahrzeugs, das auf dem Basisfahrzeug basiert

mit dem Angebot vorzulegen. Die Referenzen müssen mindestens die folgenden Angaben enthalten:

- Name des Unternehmens (Referenzgeber)
- Ansprechpartner beim Referenzgeber (Name, Telefon, E-Mail)
- Art der ausgeführten Leistung
- Ausführungszeitraum / Vertragslaufzeit
- Angaben zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer)

8. ausgefülltes Leistungsverzeichnis und Antworten bzw. Angaben zu den Qualitätskriterien

9. Konzept gem. Qualitätskriterien (Auswertung bzw. Punktevergabe erfolgt innerhalb eines Bietergespräches)

- insbesondere mit folgenden Schwerpunkten:
 - Messkonzept, einschließlich:
 - Auflistung der jeweiligen Datenquelle (z.B. CAN, zusätzlicher Sensor)
 - Auflistung ausschließlich in Frage kommender Messtechnik- und Sensorikhersteller
 - Innenbereich:
 - Entwurf / Raumschema des Innenausbaus inkl. Integration der Mess- und Rechentechnik
 - Flexibilität der Anordnung von Tischen und Sitzen (Schienen-System)
 - Ein- / Ausstieg / Zugang
 - Arbeitsbedingungen während der Fahrt und im Stand
 - Ablageplätze, Regale, Schubladen im Arbeits- und Laderaum
 - Visualisierungsgerät im Arbeitsraum

- Außenbereich:
 - Ausführung der Dachplattform inkl. Kabeldurchführung in den Laderaum
- Energieversorgung:
 - Konzept zur Versorgung der Mess- und Rechentechnik sowie der Arbeitsplätze
 - Umsetzung und Kapazität des Energiespeichers
- Messtechnik:
 - Kabelkanalverbindung vom Laderaum in den Arbeitsraum
 - Ausführung und Flexibilität der Verkabelung im Fahrzeug
 - Umsetzung und Installation des CAN-Displays am Fahrerplatz
 - Messsystem insb. Erweiterbarkeit, Flexibilität
 - Lizenzmodelle für die Software (auch unter Einbeziehung von Hochschulkonditionen)
 - Schnittstellen zur Datenerfassung
- Zeitplan zur Realisierung des gesamten Auftragsvolumens und vorgesehenes Übergabedatum

10. Unterlagen zum geplanten mobilen Messlabor

- Typ und technische Daten des ausgewählten Basisfahrzeugs
- Prospektmaterial zum Basisfahrzeug und zur Innenausstattung (auch Web-Links möglich)

11. Folgekostenabschätzung für die Datenerfassung

Für folgende Positionen muss die Schätzung der Folgekosten erfolgen:

- Wartungs- und Servicekosten für das Basisfahrzeug innerhalb der ersten 5 Jahre
- jährlich zu erwartende Folgekosten für die Software, Update und Support über einen Zeitraum von 5 Jahren unter der Annahme, dass die Software immer auf dem aktuellen Stand gehalten wird
- Aufwendungen für vom Hersteller empfohlene Kalibrierungen, Wartungen o.ä. in den ersten 5 Jahren mit den jeweiligen Maßnahmen, Intervallen und Einzelkosten für die gelieferte Messtechnik inkl. der dazugehörigen Sensoren

Hinweise:

Budget und Zahlungsmodalitäten:

- **Es stehen max. insgesamt für alle Positionen 250.000,00 Euro brutto für die Ausschreibung „Mobiles Messlabor“ zur Verfügung.**
- **Die Rechnungslegung erfolgt in zwei Zahlungen**
 - Die erste (Voraus-)Zahlung erfolgt im Jahr 2025 im Rahmen der unter Punkt 6 genannten Bankbürgschaft in Höhe von 33.333,33 brutto. Diese muss bis zum 01.10.2025 per E-Mail an rechnungen@fh-erfurt.de eingereicht werden.
 - Die zweite Zahlung und somit die Schlusszahlung erfolgt im Jahr 2026 mit Abnahme des mobilen Messlabors. Diese muss bis zum 01.10.2026 per E-Mail an rechnungen@fh-erfurt.de eingereicht werden.

Qualitätskriterien

- Die maximal zu erreichende Prozentzahl ist 100. Der Bieter mit der höchsten Prozentzahl erhält den Zuschlag. Der Bestpreis wird mit 30 Prozent bewertet und fließt somit mit 30 Prozent in die Gesamtwertung ein. Für alle weiteren Bieter ermittelt sich die Punktzahl aus dem prozentualen Anteil zum Bestbieter mit nachfolgender Formel: $\text{Preis Bestbieter} / \text{Preis des Angebotes}$. Die Qualitätskriterien werden bei Erfüllung mit den angegebenen Prozentsen bewertet. Eine Teilerfüllung wird mit der entsprechenden Prozentzahl angerechnet. Die erreichte Prozentzahl fließt zu 70 Prozent in die Gesamtwertung ein.
- Die Mindestpunktzahl für die Erreichung von Qualitätskriterien wird auf 30 Prozent festgelegt. Die Nichterreichung dieser Mindestpunktzahl führt zum Ausschluss des Angebotes.
- Die Qualitätskriterien "Kriterien für die Bietergespräche" werden im Zuge von Bietergesprächen durch die FH Erfurt bewertet. Die Bieter:innen werden gebeten, sich anhand der Kriterien und deren Erläuterungen vorzubereiten. Die Vorstellungsgespräche finden online voraussichtlich im Juli bzw. August 2025 statt. Der Einladungslink zum Meeting wird separat nach Angebotsöffnung versandt.